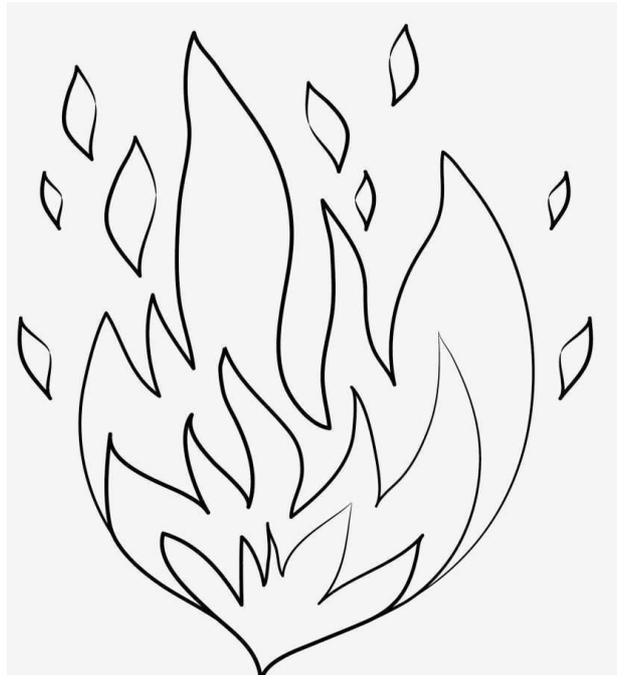


Pfingstvigil

Vesper – Lesungen – Gebete

Christof Kraus, Berlin



Einleitung

Die Feier der großen Feste des Kirchenjahres besteht nicht nur aus dem jeweiligen Hauptgottesdienst oder einer Reihe von Hauptgottesdiensten. Zu Pfingsten wurden im spätantiken Rom in einer nächtlichen Vigil Taufen vollzogen. Die liturgische Feier war in vielem ähnlich der Osternacht gestaltet. Sie teilte deren historisches Schicksal, war ab dem Spätmittelalter in der Praxis bedeutungslos und fiel bei den liturgischen Reformen 1962 fast unbemerkt weg.

In der zweiten Phase der liturgischen Reformen nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil wurde eine erneuerte Vigilmesse, mit einer Reihe von Lesungen, in das Messbuch eingefügt. Im deutschen Sprachraum gibt es keine breitere Rezeption dieser Feier. Eines der Probleme sind dabei wohl die Vorabendmessen und die Messe am Pfingsttag selbst. Die Gläubigen für eine zweite Messe –neben der Hauptmesse, mit der Lesung aus der Apostelgeschichte– zu motivieren, dürfte schwer sein. Mit einer Messe ist auch eine ökumenische Feier unmöglich.

In einer Kombination aus der ersten Vesper und dem Wortgottesdienst der Pfingstvigil wurde ein Formular entwickelt, das den wesentlichen Charakter als Lesegottesdienst mit mehreren Perikopen beibehält. Die jeweiligen örtlichen Voraussetzungen machen es nötig Alternativen für einige Elemente vorzuschlagen. Die Möglichkeit, dass mehrere Zelebranten (Kleriker, Geistliche, Gottesdienstbeauftragte u. ä.) die Gebetstexte vollziehen, wurde eingeplant um eine angemessene Beteiligung verschiedener Konfessionen oder mehrerer Gemeinden zu ermöglichen.

Die musikalische Gestaltung geht von einer einstimmigen Schola und der Orgel aus. Jede Gruppe, die eine Vesper, wie im Gotteslob vorgesehen vollziehen kann, kann das vorliegende Modell unverändert gebrauchen. Varianten für einen mehrstimmigen Chor sind angegeben.

In verschiedenen Gemeinden und Gruppen gibt es unterschiedliche Gepflogenheiten bei der Gestaltung von Tagzeitenliturgien u. ä. Die vorliegende Ordnung kann nur einige Gestaltungsvarianten ausführlich berücksichtigen. Ein Luzernarium u. ä. wird in sehr verschiedenen Formen mit sehr unterschiedlichen Texten vollzogen. Daher wird für diesen Ritualteil keine ausgeformte Ordnung angegeben (vgl. aber z. B. GL 659–661,1 sowie Dienstebuch GL).

Wenn die Feier ohne Luzernarium etc. begonnen wird, sollte die Eröffnung prägnant gestaltet werden. In diesem Formular werden dazu Elemente vorgeschlagen. Es folgt als Hymnus *Christ fuhr gen Himmel* (GL 319). Dieses Lied stellt eine Verbindung zwischen der Himmelfahrt und der Sendung des Heiligen Geistes her. Der Eröffnungsteil wird mit der Oration für die Pfingstvigil abgeschlossen.

Für den Vesperteil sind eigene Psalmen und ein Canticum, wie im Stundenbuch für die erste Pfingstvesper, vorgesehen. Die Vesper zum Heiligen Geist im Gotteslob (GL 645,3–7) würde zu Doppelungen in der Feier führen.

In verschiedenen Gemeinden und Gruppen werden Fürbitten unterschiedlich gestaltet, gerade in Tagzeitenliturgien. Falls Fürbitten in konkreten Anliegen vorgesehen sind, sollten nach den örtlichen Gegebenheiten und Gepflogenheiten gestaltet werden.

Das Formular wurde mit dem Gotteslob und dessen etablierten Hilfsmitteln gestaltet. Für die Psalmen nach den Lesungen wird auf das Münchner Kantonale (Lesejahr A) verwiesen, in dem die vorgesehenen Verse komplett vertont sind.

Das Formular versteht sich als Arbeitsgrundlage, aus der nach den jeweiligen örtlichen Möglichkeiten und Bedürfnissen die konkrete Feierordnung zu entwickeln ist. Anpassungen sollten in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten –insbesondere auch der Kirchenmusiker– vorgenommen werden um eine ausgewogene Gestaltung zu erreichen.

Bei beschränkten Möglichkeiten wird es kaum möglich sein, alle Elemente angemessen zu vollziehen. Daher wurde eine Version entwickelt, die sich auf wesentliche Elemente beschränkt. Diese Version kann natürlich mit weiteren Elementen angereichert werden.

Das vorliegende Modell wurde unter Mitarbeit verschiedener Personen erarbeitet. Herrn Tobias Dulisch (BO Mainz, Liturgiereferat) gebührt Dank für die Einstellung auf der entsprechenden Webseite, meiner Schwester Barbara Kraus (Mainz) für Hilfe beim Layout.

Berlin im März 2024, Christof Kraus

Bemerkungen und Rückmeldungen bitte an C.Kraus@gmx.net

Modell A

Luzernarium und Abendpsalm nach
lokalem Brauch/

O Gott komm mir zu Hilfe, Aufruf zum
Lob Gottes

GL 319,1–3 Christ fuhr gen Himmel
(= EG 120)

Eröffnungsgebet

Psalmodie: Ps 113. 147; Offb 19/Offb 15

Evtl. Einführung in die Lesungen

Schema, Wortgottesdienst: Lesung,
Psalm, Oration

Gen 11,1–9; Ex 19,3–8a. 16–20; Ez
37,1–14; Joel 3,1–5; Röm 8, 22–27;
Halleluja; Joh 7,37–39

Evtl. Predigt; Kurze Stille/Musikstück

Magnifikat

Pfingstsequenz; Feierliches Lob- und
Bittgebet

Musikstück

Evtl. Fürbitten in konkreten Anliegen

Vater unser

Schlussgebet

Segen

GL 347,1–3 Der Geist des Herrn erfüllt
das All (Melodie EG 377)

Modell B (vereinfacht)

GL 319,1–3 Christ fuhr gen Himmel
(= EG 120) –oder nach der Eröffnung–

Luzernarium und Abendpsalm nach
lokalem Brauch/

O Gott komm mir zu Hilfe/

andere liturgische Eröffnung

GL 319,1–3 Christ fuhr gen Himmel
(= EG 120) –oder zu Beginn–

Eröffnungsgebet

Evtl. Einführung in die Lesungen

Schema, Wortgottesdienst: Lesung,
Psalm, Oration

Gen 11,1–9; Ex 19,3–8a. 16–20; Ez
37,1–14; Joel 3,1–5; Röm 8, 22–27;
Halleluja; Joh 7,37–39

Evtl. Predigt; Kurze Stille/Musikstück

Pfingstsequenz; Feierliches Lob- und
Bittgebet

Musikstück

Evtl. Fürbitten in konkreten Anliegen

Vater unser

Schlussgebet

Segen

GL 347,1–3 Der Geist des Herrn erfüllt
das All (Melodie EG 377)

Abkürzungen

A	Alle, Gemeinde
CHK	Christof Kraus
EG	Evangelisches Gesangbuch 1996
GL	Gotteslob 2013
MB	Messbuch ³ 1989
MB ^{Eg}	Messbuch, Ergänzungsheft zum Messbuch. Eine Handreichung ⁵ 2023
MK ^A	Münchener Kantorale. Werk und Vorsängerbuch für die Gestaltung der Messfeier. Erarbeitet von Markus Eham u. a. Lesejahr A. o. J.
MK ^H	Münchener Kantorale. Werk und Vorsängerbuch für die Gestaltung der Messfeier. Erarbeitet von Markus Eham u. a. Heiligengedächtnis. o. J.
TzI ^{JK}	Tagzeitenliturgie mit dem Gotteslob. Chorheft 2: Jahreskreis. Hrsg. Bistum Mainz u. a. Carus-Verlag 2019.
TzI ^{FO}	Tagzeitenliturgie mit dem Gotteslob. Chorheft 3: Fastenzeit/Ostern. Hrsg. Bistum Mainz u. a. Carus-Verlag 2023.

Mitwirkende

- ein bis drei Zelebranten (Z 1–3), evtl. Diakon für die Evangelienlesung
- Ministration für Buch und Weihrauch; evtl. auch Lichter zur Evangelienlesung und Kreuzträger für den Ein- bzw. Auszug
- ein bis fünf Lektoren für die Lesungen, Diakon/Priester für das Evangelium
- entsprechend Kantoren für die Psalmodie nach den Lesungen
- Vorleser für die Fürbitten
- Schola/Chor

Vorbereitungen

- Evtl. Vortragekreuz und Leuchter für den Einzug bzw. Auszug
- Evtl. Kerzen etc. für das Luzernarium
- Liturgische Farbe: rot
- Zelebranten: Albe, Stola, Chormantel oder nur für den Hauptzelebranten, sonst Chorkleidung und Stola
- Diakon: Albe, Stola, Dalmatik
- Ökumene: Kleidung für feierliche Stundengottesdienste
- Sonstige Mitwirkende je nach örtlichem Brauch
- Weihrauchfass zum Magnifikat
- Lektionar, Evangelienbuch
- Sonstige Bücher und Vorlagen

Eröffnung

Vorspiel: Orgel und/oder Instrumente

Die Zelebranten, die Ministranten und evtl. andere Mitwirkende ziehen ein, machen das übliche Zeichen der Verehrung und gehen an ihre Plätze. Der Diakon trägt beim Einzug das Evangelienbuch und deponiert es auf dem Altar. Kein Altarkuss.

Luzernarium und Abendpsalm nach lokalem Brauch

Oder

Zelebrant 1: Oh Gott ... (Melodie GL 627,1; Chorsatz: Tzf^{FO} 4f.)

Aufruf zum Lob Gottes

Dan 3,52–56: GL 616,3–4 Antiphon: Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.

Oder nach Dan 3: GL 619,1–2 Antiphon: Alles was Oden hat, lobe den Herrn.

Oder Dan 3,57–88

Hymnus

GL 319,1–3 Christ fuhr gen Himmel (= EG 120)

Evtl. Chorstrophe zwischen Str. 2 und 3 (MK^H 120):

Ehre sei Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus. Durch seine Auferstehung schenkte er uns die Wiedergeburt zur lebendigen Hoffnung, Halleluja, im Heiligen Geiste.

Eröffnungsgebet

Die Oratio kann auch nach dem Aufruf zum Lob Gottes oder vor der ersten Lesung vollzogen werden.

Zelebrant 1 mit gefalteten Händen

Lasset uns beten

Kurze Stille.

Er breitet die Arme aus und spricht:

Gott unser Herr,
du hast das österliche Geheimnis
im Geschehen des Pfingsttages vollendet
und Menschen aus allen Völkern
das Heil geoffenbart.

Vereine im Heiligen Geist
die Menschen aller Sprachen und Nationen
zum Bekenntnis deines Namens.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn,
der, in der Einheit des Heiligen Geistes,
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. A: Amen

MB 199

Die Gemeinde nimmt Platz.

Psalmodie

Ps 113: GL 62

Ps 147: GL 78

Offb 19,1.2.5–7: GL 630 (TzI^{JK} 16–17)

Oder Offb 15,3–4, vgl. Anhang

Wortgottesdienst

Evtl. Einführung in die Lesungen

Der jeweils vorgesehene Lektor tritt an den Ambo und liest den Titel und den Text der Lesung vor.

Nach der Lesung spricht er:

Wort des lebendigen Gottes

A: Dank sei Gott

Danach tritt der vorgesehene Kantor an den Ambo und singt, abwechselnd mit der Gemeinde, Antiphon und Psalm in der üblichen Weise.

Die Gemeinde erhebt sich. Einer der Zelebranten tritt vor und spricht, mit gefalteten Händen

Lasset uns beten

Kurze Stille

Er breitet die Arme aus und spricht die vorgesehene Oration.

A: Amen

So für alle Lesungen bis einschließlich der Lesung aus dem Buch Joel bzw. bis zur Lesung aus dem Römerbrief.

1. Gen 11,1–9

Ps 100, Antiphon: Freut euch wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade (GL 56,1)

MK^A 266

Allmächtiger Gott,
sieh gnädig auf deine Kirche
und gib, dass sie allezeit jenes heilige Volk bleibt,
dessen Einheit ihren Ursprung hat
in der Einheit des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Offenbare durch sie der Welt

Das Geheimnis deiner Einheit und Heiligkeit
und vollende uns in deiner Liebe.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

MB^{Eg} 6

2. Ex 19,3–8a.16–20

Ps 19, Antiphon: Herr du hast Wort ewigen Lebens (GL 312,7)

MK^A 205

Allmächtiger Gott,
im Feuer des Sinai
hast du dem Mose das alte Gesetz gegeben
und am Pfingstfest
im Feuer des Heiligen Geistes den Neuen Bund kundgetan.
Erfülle uns mit der Glut des Heiligen Geistes,
den du am heutigen Tag den Aposteln gesandt hast.
Schenke dem neuen Volk Israel,
das du aus allen Völkern zusammenführst,
Freude am ewigen Gebot der Liebe.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

MB^{Eg} 7

3. Ez 37,1–14

Psalm 107, Antiphon: Lobet den Herrn, preist seine Huld und Treue. (GL 401)

MK^A 267

Herr allmächtiger Gott,
du richtest den auf, der gefallen ist,
und hältst ihn bei der Hand.
Heilige deinen Namen unter den Völkern
Und schaffe sie neu,
damit alle, die in der Taufe gereinigt wurden,
sich von deinem Geist leiten lassen.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

MB^{Eg} 7

4. Joel 3,1–5

Ps 104, Antiphon: Sende aus, deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu. (GL 312,2)

MK^A 268

Wir bitten dich gütiger Gott,
erfülle an uns, was du versprochen hast.
Der Heilige Geist komme auf uns herab
und mache uns vor der Welt
zu Zeugen für das Evangelium deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

MB^{Eg} 9

5. Röm 8,22–27

Nach der Antwort der Gemeinde folgen keine Psalmverse und keine Oration.

Der Ruf vor dem Evangelium und die Lesung des Evangeliums werden in der für die Messfeier üblichen Form vollzogen.

Halleluja

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Geist der uns geschenkt ist.

6. Joh 7,37–39

Evtl. Predigt – Kurze Stille oder Musikstück

Magnifikat

Antiphon: Den Geist seines Sohnes hat Gott in unser Herz gesandt. Halleluja, Halleluja. GL 646,2

Magnifikat, VII. Ton, GL 644,4 (TzI^{FO} 55)

Zelebrant 1 küsst und inzensiert den Altar etc. in der für die Vesper üblichen Weise, anschließend wird er und die anderen Anwesenden in der üblichen Weise inzensiert. Das Rauchfass wird vor den Altar gestellt. Nach Bedarf wird Weihrauch bis zum Schlussgebet nachgelegt.

Zelebrant 1

Lasset uns beten um die Gaben des Geistes:

Pfingstsequenz: GL 344 Komm herab, o heiliger Geist

Gebetsteil

Nach dem Gesang treten die Zelebranten an den Altar.

Zelebrant 1 breitet die Arme aus und spricht:

Vater im Himmel,

Du allein bist der lebendige und wahre Gott.

Alles hast du erschaffen. Du bist die Liebe und der Ursprung des Lebens.

Du erfüllst alle Geschöpfe durch Deinen Geist mit reichem Segen.

Alle Deine Werke künden dein Lob.

Den Menschen hast du nach deinem Bild geschaffen

und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut.

Als er im Ungehorsam deine Freundschaft verlor, hast du ihn nicht verlassen, sondern voll Erbarmen allen geholfen, dich zu suchen und zu finden.

Den Menschen hast du deinen Bund angeboten.

Israel hast du durch die Propheten ermahnt

und durch deine Gebote einen Weg zum Leben erschlossen.

Zelebrant 2 breitet die Arme aus und spricht:

So sehr hast du die Menschen geliebt,
dass du deinen eingeborenen Sohn als Erlöser gesandt hast,
als die Fülle der Zeiten gekommen war.
Er ist Mensch geworden aus dem Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria.
Er hat wie wir als Mensch gelebt, in allem uns gleich, außer der Sünde.
Er hat den Menschen das Himmelreich gepredigt
und durch große Zeichen die Erneuerung der Welt durch deinen Geist verkündet.
Um deinen ewigen Ratschluss zu erfüllen hat er sich dem Tod überliefert
und in seiner Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neu erschaffen.
Damit wir nicht mehr uns selber leben,
sondern in ihm, der für uns gestorben und auferstanden ist,
hat er von dir Vater den Heiligen Geist als erste Gabe allen gesandt,
die an ihn glauben.
In der Taufe haben wir diesen Heiligen Geist empfangen,
der in uns wirkt und alles vollendet.

Zelebrant 3 breitet die Arme aus und spricht:

Vater wir bitten dich:
Wirke weiter in dieser Welt und Zeit durch den Heiligen Geist.
Verwandle diese Welt, alle Menschen und uns selbst.
Zu einer Welt in der unter den verschiedenen Rassen und Sprachen,
Schichten und Gruppen dein Friede herrscht.
Vertreibe den Hass, heile alle die an Leib und Seele zerbrochen sind,
stärke alle zum Guten und nimm die Verstorbenen in deinen Frieden auf.
Lass die Zeit bald an ihr Ziel gelangen
und bring dann die ganze Schöpfung in dir in Einheit und Liebe zusammen,
wie du eins bist mit dem Sohn und dem Geist.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.
A: Amen.

*CHK nach Basilius-Anaphora
bzw. Übersetzung BKV¹ und MB*

Die Zelebranten gehen an ihre Plätze zurück. Die Gemeinde nimmt Platz.

Passendes Musikstück als Nachklang des Gebetes,
z. B. Orgelstück zu GL 347 Der Geist des Herrn erfüllt das All (Melodie EG 377)

Die Gemeinde erhebt sich.

Evtl. Fürbitten in konkreten Anliegen

Zelebrant 1

Wir haben den Geist empfangen der uns zu Kindern Gottes macht,
darum beten wir voll Vertrauten

Der Zelebrant breitet die Hände aus

A: Vater unser ... sondern erlöse uns von dem Bösen.

Melodie GL 589,2

Zelebrant 1

Allmächtiger, ewiger Gott,
durch das Geheimnis des heutigen Tages
heiligst du deine Kirche
in allen Völkern und Nationen.
Erfülle die ganze Welt mit den Gaben des Heiligen Geistes,
und was deine Liebe am Anfang der Kirche gewirkt hat,
das wirke sie auch heute
in den Herzen aller, die an dich glauben.
Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn,
der, in der Einheit des Heiligen Geistes,
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: Amen

MB 201

Schlusseggen

Zelebrant 1

Der Herr sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste

Der gütige Gott hat die Jünger durch die Eingießung des Heiligen Geistes erleuchtet:
er segne euch und schenke euch den Reichtum seiner Gaben.

A: Amen

Jenes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger herabkam, reinige eure Herzen
und entzünde in euch die göttliche Liebe.

A: Amen

Der Heilige Geist, der die vielen Sprachen im Bekenntnis des Glaubens geeint hat,
festige euch in der Wahrheit und führe euch vom Glauben zum Schauen.

A: Amen

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen

Diakon: Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja.

A: Dank sei Gott dem Herrn. Halleluja, Halleluja.

Melodie MB 546f. 531

Schlusslied: GL 347,1–3 Der Geist des Herrn erfüllt das All (Melodie EG 377)

Nachspiel

Anhang

Offb 15

Kehrvers: GL 408 Lobet und preiset ihr Völker den Herrn ...

Psalmton: Vla, GL 37,2

Groß und wunderbar sind deine Taten, *

Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung!

Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, * du König der Völker. – Kv

Wer wird dich nicht fürchten, Herr, * wer wird deinen Namen nicht preisen?

Denn du allein bist heilig: /

Alle Völker kommen und beten dich an; *

denn offenbar geworden sind deine gerechten Taten. – Kv

Ehre sei dem Vater und dem Sohne * und dem Heiligen Geiste.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit * und in Ewigkeit. Amen.

Kv